

Sitzungsbericht des Gemeinderats vom 21.09.2018

Am 21. September 2018 fand eine Sitzung des Gemeinderats im Oberreichenbacher Sitzungssaal statt. Nachfolgend die wesentlichen Sitzungsinhalte zum Nachlesen.

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Nördlich der Waldstraße“, Gemarkung Würzbach erneut einstimmig gefasst



Einstimmig hat der Gemeinderat erneut den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Nördlich der Waldstraße“, Gemarkung Würzbach gefasst. Dies war aus Rechtssicherheitsgründen trotz des ersten Beschlusses am 20.07.2018 notwendig, da sich im Rahmen der detaillierten Erschließungsplanung Änderungen ergeben haben, die auch den Geltungsbereich des Bebauungsplans betreffen.

Konkret wurde die westliche Zufahrt zum Baugebiet weiter nach Westen bzw. Nordwesten verschoben. Die neu geplante Zufahrt orientiert sich damit mehr an dem bestehenden Waldweg. Vorteil dieser abgeänderten Erschließungsplanung ist, dass die Steigung der neuen Straße zum geplanten Baugebiet deutlich flacher ausfällt.

Gleichzeitig wurde beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß dem Baugesetzbuch durchzuführen.

Der Bebauungsplanentwurf mit knapp einem Hektar überbaubarer Fläche sieht verschiedene Teilbereiche vor, die mit Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern sowie auch mit Geschosswohnungsbau bebaut werden können. Die Gebäudehöhe orientiert sich an der Topographie und ermöglicht eine Gebäudehöhe von 8,70 Meter bis 13,00 Meter. Insgesamt sollen bis zu 43 Grundstücke mit einer durchschnittlichen Größe von 560 Quadratmetern entstehen.

Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ für die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Enztal“ zur Kenntnis genommen

Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat die Planung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Enztal“ für den Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Kenntnis genommen. Bereits in der Sitzung am 29.01.2015 wurde dieser Beschluss im Grundsatz gefasst. An den Grundzügen der ursprünglichen Planung hat sich nichts geändert. Die Vorrangfläche im Bereich

„Kälbling“, Gemarkung Calmbach wurde von ursprünglich rund 54 Hektar auf rund 49 Hektar etwas reduziert. Wichtig ist die Feststellung, dass – sollte der Teilflächennutzungsplan rechtskräftig werden – nur Windkraftanlagen im Bereich „Kälbling“, Gemarkung Calmbach errichtet werden dürfen. Auf allen anderen Außenbereichsflächen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Enztal“ sind bei Ausweisung dieser Vorrangfläche dann keine Windkraftanlagen zulässig. Im Rechtsverfahren hat gerade auch das Regierungspräsidium Karlsruhe darauf hingewiesen, dass Gemeinden rechtlich verpflichtet sind, der Windenergie substantiell Raum zu geben und keine Verhinderungsplanung betreiben dürfen.

Gemeindebauhof erhält einen neuen Balkenmäher

Nachdem es in der Gemeinderatssitzung am 20.07.2018 noch Klärungsbedarf über die Beschaffung eines Balkenmähers für den Gemeindebauhof gab, stand das Thema erneut auf der Tagesordnung. Vor der Sitzung hatte der Gemeinderat Gelegenheit, die verschiedenen Geräte unterschiedlicher Preiskategorien zu besichtigen. Letztlich fiel dann der einstimmige Beschluss, für den Gemeindebauhof einen Balkenmäher Fabrikat Reform M14 zum Angebotspreis von 24.458,07 Euro Ersatz zu beschaffen.

Vereine erhalten auch 2019 Förderung von insgesamt 10.000 Euro

Einigkeit herrschte im Gremium darüber, die Vereine in der Gemeinde auch im Haushaltsjahr 2019 mit einem Förderbetrag von insgesamt 10.000 Euro für beantragte Einzelprojekte mit einer Förderquote von 20 Prozent zu unterstützen. Folgende Zuschussbeträge wurden vom Gemeinderat – nach der Reihenfolge des Eingangs – einstimmig vergeben: Sozialverband VdK 1.200 Euro für die Anschaffung von Beamer und Leinwand, Kleintierzuchtverein Oberkollbach 4.240 Euro für den Anbau eines Lagerraums, Sportverein Oberkollbach 1.219 Euro für Erhaltungspflegearbeiten am Hauptspielfeld, Sportverein Oberreichenbach 2.000 Euro für die Neuanschaffung des Ballfangs am Sportplatz entlang der Bundesstraße sowie Würzbacher Bauerntheater 1.341 Euro für diverse Hallenausstattung.

Breitbandausbau steht in den Startlöchern

Die Gemeinde hat einen Förderbescheid für den Breitbandausbau im Gemeindegebiet in Höhe von 459.550 Euro erhalten. Damit sind 40 Prozent der Gesamtausgaben von rund 1,15 Mio. Euro gedeckt, die schwerpunktmäßig für die bereits beschlossenen Ausbauabschnitte in Igelloch und Würzbach investiert werden.

Die Arbeiten für Würzbach werden bereits am 01.10.2018 beginnen und voraussichtlich bis 30.11.2018 fertig gestellt sein. In einem ersten Schritt werden hier von der Schafhofstraße und Würzbacher Straße im Ortsteil Oberreichenbach über den Radweg und die Hardtstraße sowie den unteren Talweg im Ortsteil Würzbach Leerrohre für den späteren Glasfaseranschluss durch den Eigenbetrieb des Landkreises Calw verlegt. Die Arbeiten sollen in Würzbach im Jahr 2019 fortgeführt werden, sodass bereits dann die ersten Straßenzüge einen Glasfasersanschluss erhalten können.